

Karin Bétrisey  
Fraktion Grüne  
Niederholzstrasse 9  
8593 Kesswil

EINGANG GR 20. Mai 2020		
GRG Nr.	20 EA 1	24

## Einfache Anfrage «Pandemieplan Thurgau – Erwachen aus dem Schlaf?»

Der Bericht vom 2. Mai 2020 in der Thurgauer Zeitung zum Pandemieplan Schweiz, den niemand gelesen und befolgt haben soll, liess die Frage aufkommen, wie es denn um einen Pandemieplan Thurgau steht?

Meine Recherche ergab, dass im Rahmen der grossangelegten Sicherheitsverbundübung des Bundes (SVU) im Herbst 2014 das Thema Pandemie und Stromteilausfall sowie Blackout auch im Kanton Thurgau vom Amt für Bevölkerungsschutz und Armee (ABA) und dem Amt für Gesundheit intensiv vor- und nachbearbeitet wurde und den Kantonalen Führungsstab (KFS) während Tagen nachhaltig forderte. Eine Arbeitsgruppe verfasste schliesslich den Pandemieplan 2016, der im November 2016 dem Departement für Finanzen und Soziales (DFS) zur Genehmigung und Publikation übergeben wurde.

Seither scheint dieser Plan verschwunden zu sein. Offenbar hat der Departementschef andere Geschäfte priorisiert, obwohl es ein Auftrag des Bundes war, einen kantonalen Pandemieplan zu erstellen und diesen laufend neuen Erkenntnissen anzupassen. Die Corona-Pandemie hat aufgezeigt, wie wichtig es wäre, ein solches Konzept verfügbar zu haben. 16 Kantone hatten diese Vorgabe umgesetzt, darunter die Kantone St. Gallen und Appenzell Innerrhoden.

Der Regierungsrat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Warum ist der Pandemieplan Thurgau nie genehmigt und umgesetzt worden?
2. Folgt der Pandemieplan Thurgau allen sechs Strategiegundsätzen des Bundes?
  - Gesundheitsmassnahmen umsetzen, um menschliche Infektionsquellen zu kontrollieren und die Ausbreitung zu verlangsamen
  - die Gesundheitsversorgung gewährleisten
  - die Versorgung mit antiviralen Medikamenten, Antibiotika und spezifischen Impfstoffen sicherstellen
  - im Pandemiefall diejenigen impfen, die das wünschen
  - das soziale und wirtschaftliche Leben aufrechterhalten
  - medizinisches Personal, Behörden und Bevölkerung sensibilisieren und informieren
3. Erachtet der Regierungsrat eine Koordination mit anderen Ostschweizer Kantonen als wichtig? Ist eine solche vorgesehen, gerade im Hinblick auf Spitalkapazitäten?
4. Bis wann ist mit Genehmigung und Umsetzung des Pandemieplans Thurgau zu rechnen?
5. Gibt es weitere Schutzkonzepte, die nicht zu Ende gebracht wurden?

Kesswil, 20.5.2020

  
Karin Bétrisey